
Ideen für Erklärungen – Onlineschulung vom 17. Februar 2025

Karfreitag – stellvertretender Tod Jesu

1. Kinder im Schulalter mit wenig Vorwissen

Anfangen hat es, nachdem Gott die Welt und die Menschen erschaffen hatte. Gott hatte alles wunderschön gemacht. Er sorgte für Essen und Trinken, Blumen und Tiere, Wiesen und Bäume... es war perfekt! So sagt es uns die Bibel.

Doch Gott hat einen Feind und dieser beschloss, gegen Gott zu kämpfen. Er wollte ihm seine geliebten Menschen wegnehmen. Er hat sie überredet, nicht auf das zu hören, was Gott sagte. So kam das Böse in die Menschen. Die Sünde kam in die Welt.

Gott sagte: die Strafe dafür ist der Tod.

Römer 6,23a lesen

Das bedeutet für immer von ihm getrennt sein. Das musste sein, weil Gott ohne etwas Böses ist (heilig) und alles richtig macht (gerecht).

Aber Gott liebt seine Menschen. Er wusste, dass es nur eine Möglichkeit gibt, sie zu retten. Und er sandte Jesus auf die Erde. Er sandte seinen eigenen Sohn. Jesus ist der einzige Mensch der nie etwas Falsches gemacht hat. Doch obwohl er nie etwas Falsches gemacht hat musste er sterben. Er hätte es verdient bei Gott zu sein, doch er ist gestorben. Weil Jesus gestorben ist, ohne etwas Falsches gemacht zu haben, können wir Menschen mit Gott zusammenleben, wenn wir an Jesus glauben.

2. Vorschulkinder

Jesus starb freiwillig am Kreuz; für dich und mich!

Wir Menschen haben nämlich ein Problem. Wir alle tun Dinge, die Gott nicht gefallen. Die Bibel nennt solche Dinge Sünde. Komisches Wort...

Weiss jemand was das heisst?

Es sind Dinge wie streiten, etwas nehmen was einem nicht gehört, den Eltern nicht gehorchen, Gott nicht lieben und nicht so leben, wie er das möchte.

Wegen unseren Sünden können wir nicht einfach so mit Gott leben. All diese Dinge trennen uns von Gott. Aber Gott liebt uns Menschen. Er will mit uns leben. Und genau darum schickte Gott Jesus auf die Erde. Genau darum starb Jesus am Kreuz für unsere Sünden. Damit er uns vergeben kann. Nur so ist es möglich, dass wir wieder mit Gott leben können. Wow, so fest liebt Jesus dich und mich, dass er bereit ist am Kreuz für uns zu sterben.

Ostern

1. Schulkinder

Und dann am Abend, als die Türen fest verschlossen waren, kam Jesus in den Raum. Die Jünger erschrecken bis auf die Knochen. Sie dachten, es wäre ein Geist. „Friede sei mit euch! Habt keine Angst!“, sagte der Herr Jesus. Dann zeigte er ihnen seine Hände und Füsse. Und was sahen sie da? (Kinder antworten)

Als die Jünger den Herrn Jesus sahen, da wurden sie sehr froh. Sie erkannten ihn an seinen durchbohrten Händen. Nun hatten sie die Gewissheit, dass er gestorben und auferstanden ist.

Vereinigung Freier Missionsgemeinden • Worbstrasse 36 • CH-3113 Rubigen

Tel. +41 (0)31 722 15 45 • Fax +41 (0)31 722 15 49 • E-Mail sekretariat@vfmfg.ch

Die Jünger freuten sich. Sie staunten immer mehr. „Habt ihr hier etwas zu essen?“, fragte der Herr Jesus. Da gaben sie ihm ein Stück gebratenen Fisch. Das war wahrscheinlich der Rest vom Abendessen. Jesus nahm den Fisch und ass davon. Und alle guckten zu. Das war noch ein Beweis, dass es kein Geist war, sondern der auferstandene Jesus. Doch wichtiger als Fisch waren die Worte, mit denen er seinen Jüngern noch einmal alles erklärte. Der Herr Jesus hat das sehr betont: „In meinem Namen gibt es Vergebung der Sünden. Sagt das allen Menschen auf der ganzen Welt.“
Und ich sage es dir: Es gibt Vergebung für deine Sünden. Sobald du zum Herrn Jesus betest und deine Schuld zugibst, vergibt er dir. Denn für dich ist er gestorben und auferstanden. Er lebt und hört dein Gebet! Wie gut, dass es die Bibel gibt! Denn sonst wüssten wir gar nicht, dass Jesus auferstanden ist. Augenzeugen haben gesehen, dass er lebt. Und dann haben sie alles aufgeschrieben.

2. Vorschulkinder

Als die Frauen zum Grab kommen erschrecken sie. Das Grab ist leer. Jesus ist nicht mehr da. Sie sehen einen Engel der sagt zu ihnen: „Habt keine Angst. Ihr sucht Jesus. Er ist nicht hier. Jesus ist wieder lebendig geworden. Seht, an dieser Stelle hat er gelegen.“

Die Stelle, an der Jesus hingelegt wurde, ist leer. Nur weisse Tücher liegen dort. Es sind die Tücher, in die man Jesus eingewickelt hat, bevor er ins Grab gelegt wurde. Aber Jesus ist nicht mehr da. Ja, Jesus ist nicht mehr tot! Jesus lebt! Gott hat ihn wieder lebendig gemacht.

Auf einmal kommt den Frauen in den Sinn, dass Jesus gesagt hat, dass er sterben wird. Aber auch, dass er wieder lebendig werden wird. Jesus hat sein Versprechen gehalten. Es ist genauso passiert, wie er es gesagt hat. Gott hat ihn wieder lebendig gemacht. Jesus lebt!

Dazu kannst du den Kindern ein grosses weisses Tuch geben und es sie befühlen lassen.